

Prof. Dr. Alfred Toth

Zu einer ontischen Genese von Arkaden

1. Arkaden sind, ontisch gesehen, randexessive Extraktionen, die offene Domänen und Codomänen haben. Im folgenden wird eine dreistufige mögliche Genese von Arkaden vorgeschlagen (vgl. Toth 2015). Die im folgenden als Pseudo-Arkaden bezeichneten ontischen Modelle weisen entweder abgeschlossene Domänen oder Codomänen auf, sind aber relativ zu seitlichen Domänen quasi kompensatorisch offen.

2.1. Minimale Pseudo-Arkade



Rue de la Goutte d'Or, Paris

2.2. Diagonal-excessive Pseudo-Arkade



Rue de Chartres, Paris

2.3. Konvex-excessive Pseudo-Arkade



Rue des Cordelières, Paris

Durch Linearisierung entstehen dann in einem nächsten Schritt aus Pseudo-Arkaden echte Arkaden



Rue Tournefort, Paris.

Literatur

Toth, Alfred, Abweichung, Versetzung, Verschiebung bei Arkaden. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.1.2016